



B2.2

Physikalischer Holzschutz

Der physikalische Holzschutz wird dafür verwendet um das Holz vor „mechanischer“ Beanspruchung zu schützen.

Unter mechanischen Beanspruchung versteht man nicht nur mechanische Einflüsse durch Gebrauchsspuren am Holz, sondern auch witterungsbedingte Schädigung, also vor Feuchtigkeit und Sonnenstrahlen (UV-Strahlen). Mit physikalischem Holzschutz sind alle Anstriche gemeint, die auf der Holzoberfläche eine Schutzschicht bilden. Dazu gehören eigentlich alle außen einsetzbaren Anstrichmittel.

Unterschiedlich ist allerdings der Aufwand, den Schutz langfristig zu erhalten: Lasuren werden dazu regelmäßig überstrichen, Lack muss dazu zuvor an schadhafte Stellen wieder abgeschliffen werden. Der physikalische Holzschutz ergänzt die konstruktiven Maßnahmen und den chemischen Schutz. Dabei werden geeignete Beschichtungen eingesetzt, die einerseits Witterungseinflüsse vom Holz fernhalten und andererseits der Oberflächengestaltung dienen.

Alle Lacke, Lasuren und Öle können als physikalischer Holzschutz verstanden werden. Das gilt vor allem deshalb, weil diese Stoffe keine „chemische Verbindung“ mit dem Holz eingehen oder hervorrufen.

Der physikalische Holzschutz ist ein Oberflächenschutz mit Beschichtungssystemen, die das Holz schützen vor:

- Dauerdurchfeuchtung
- Starkem Quellen und Schwinden
- Rissbildung
- UV-Strahlung
- Vergrauung
- Verschmutzung
- Starker Wasseraufnahme und Wasserabgabe
- Mechanischen Belastungen

Weitere Merkmale des physikalischen Holzschutzes sind:

- Dekorative Gestaltung und
- Holzveredelung der Oberfläche

Diese Anforderungen können nur durch deckende Beschichtungen oder ausreichend pigmentierte Lasuren erreicht werden.

Farblose Lasuren bieten in der Regel keinen ausreichenden UV-Schutz und sind deshalb in der Regel für den Außenbereich ungeeignet.

Holzfarben und Holzlasuren, bieten einen „physikalischen Holzschutz“ aber keinen ausreichenden Schutz vor holzverfärbenden Pilzen (Bläuepilze). Dieser muss deshalb durch die Vorbehandlung des rohen Holzes, mit einem Bläueschutzmittel erreicht werden. Die farblose Grundierung/Imprägnierung dringt tief ins Holz ein, da sie keine Pigmente enthält, die Holzporen verstopfen können.

Diese Maßnahme ist jedoch nur für bläuegefährdete Hölzer z. B. Kiefer, Fichte und Tanne erforderlich und das nur für Außenbauteile.

Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen.

Sie sind nur dort zu verwenden wo chemische Schutzmaßnahmen zwingend erforderlich sind.

Missbrauch kann zu Umwelt- und Gesundheitsschäden führen.

TIPPS, HINWEISE:

- Untergrundbeschaffenheit und Vorbehandlung von Hölzern.

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, fett- und wachsfrei sein. Harzstellen auskratzen und mit

geeignetem Mittel (z. B. Nitro-Universalverdünnung) reinigen.

Schmutz, Algen, Schimmel und lose Anstrichteile entfernen. Vergrautes Holz bis zu den hellen gesunden Holzfasern abschleifen.

- Gebindetexte und Merkblätter der Produkte vor der Verarbeitung lesen. Merkblätter sind beim Händler bzw. Hersteller erhältlich.
- Um Farbtongleichheit und Farbtonangaben von Lasuren und Holzfarben zu bewerten sind folgende Maßnahmen zu berücksichtigen:

Lasuren und Holzfarben wirken auf den unterschiedlichen Holzarten unterschiedlich. Deshalb immer zuerst einen Probeanstrich anlegen.

Werden mehrere Farbdosen von einer Sorte an einem Objekt verarbeitet, ist es ratsam, das Material vor der Verarbeitung in einen geeigneten Topf zu schütten und zu mischen. Dadurch wird eine Farbtongleichheit gewährleistet.

- Holzinhaltsstoffe verschmutzen manchmal die Hausfassade (dunkle oder farbige Ausläufer). Sie werden über Hirnholzflächen siehe ausgewaschen. Deshalb Hirnholz (End- und Schnittstellen) durch zwei zusätzliche Anstriche versiegeln, besser noch einen Bootslack oder Klarlack bei Lasuren verwenden.
- Auftragsmengenangaben von Produkten beachten. Lasuren und Holzfarben lassen sich in der Regel bequem verarbeiten. Dies kann dazu führen, dass die Produkte zu dünn aufgestrichen werden. Im Zweifelsfalle lieber einen zusätzlichen Anstrich durchführen.

